

Ethische Evaluation eines AAL-Services nach dem MEESTAR-Modell

Evaluiertes Service:	PEGASUS SPINE	Kurzbeschreibung der Anwendung / Indikation		
Daten:	Pegasus Spine kommt in der rehabilitativen Kurzzeitpflege, sowie der stationären und ambulanten Langzeitpflege zur Anwendung. Zusätzlich zum Gerät gibt es die Pegasus Coaching App und die Pegasus Führungsrapporte.	Pegasus Spine löst im Liegen und im Sitzen spezifische Rotationen in der Wirbelsäule aus, ähnlich wie beim Gehen. Die tägliche Anwendung verbessert die Mobilität und die Lebensqualität der Pflegebedürftigen. <ol style="list-style-type: none"> 1. automatisiert die von der WHO geforderte Bewegungsübungen gezielt für Alte und Kranke 2. digitalisiert dabei die Pflegedokumentation & befreit die Pflege vollständig von jeglicher Schreibarbeit 3. stellt eine reibungslose Abrechnung mit der Krankenkasse sicher 		
Testdatum	27.10.2021			
Testteam				
Technik/SiBe	Matthias Franzi			
Pflegeentwicklung	Michael Rogner			
Pflegemanagement	Martin Wanger			
Pflegepraxis	Pascale Oehri-Bossart			
Gast HF	Studierende			
Gesamtbewertung: (Maximumprinzip)	Stufe 1: Anwendung ist aus ethischer Sicht völlig unbedenklich	Kategorie: <input checked="" type="checkbox"/> Pflege <input type="checkbox"/> Erinnerungshilfen <input checked="" type="checkbox"/> Kommunikation <input checked="" type="checkbox"/> Sicherheit <input checked="" type="checkbox"/> Mobilität <input checked="" type="checkbox"/> Beschäftigung <input checked="" type="checkbox"/> Administration		
Bewertungsdimension	Relevante Fragen	Individuelle Ebene	Organisatorische Ebene	Begründung/Anmerkungen
Selbstbestimmung / Autonomie	Wird ein selbstbestimmtes Leben unterstützt? Kann der Pflegebedürftige mitentscheiden? Führt das System zu zusätzlichen physischen oder psychischen Belastungen wie Stress, Überforderung, Diskriminierung oder Stigmatisierung?	Stufe 1:	Stufe 1:	Förderung der normalen Bewegung. Der Pflegebedürftige kann entscheiden, ob er die Anwendung möchte und zu jeder Zeit unterbrechen. Nutzer- und Angehörigeninformation ist mit Hilfe klarer Indikationen sichergestellt und der Bedarfsentscheid durch die Pflege kann verständlich nachvollzogen werden.
Gerechtigkeit	Ist der Zugang und Einsatz diskriminierungs- und normierungsfrei (Alter, Geschlecht, Diagnose, Anpassung Mensch-Technik)? Wie ist der Vorgang im Rahmen der Verteilungsgerechtigkeit?	Stufe 1:	Stufe 1:	Die Behandlung kann auf jedem Mobilitätslevel (Bettlägerigkeit, Rollstuhlgänger, Gehhilfenutzer, frei Gehend) und bei den 12 häufigsten Pflegediagnosen unabhängig von Alter und Geschlecht angewendet werden.
Sicherheit	Ist die Nutzung für alle Nutzergruppen sicher (normale Anwendung, Fehler, Ausfälle der gesamten Technik)?	Stufe 1:	Stufe 1:	Professionelle Einschulung des Pflegeteams findet statt. Richtlinie für die Anwendung des Geräts sind vorhanden (Indikations- und Ausschlusskriterien, Prozess der Anwendung inkl. Integration im Pflegeprozess, Leistungsplanung). Bei technischen Unterbrechungen gibt es Fehlermeldungen. Überwachung zur Qualitätssicherung wird gemacht und anonymisiert. Support und Garantie ist über die Vertragsdauer sichergestellt (Defekt, Aktualisierung App, Bedienungsfragen, ...). Jährliche Wartungen sind nicht notwendig.
Privatheit	Welchen Einfluss hat das System auf die persönliche Lebensgestaltung?	Stufe 1:	Stufe 1:	Privatsphäre kann beeinträchtigt sein, wenn beispielsweise die Bewohnerin kognitive Probleme hat. Keine Rückschlüsse auf Erkrankungen, etc. möglich (Sturz, Demenz) möglich. Geringe Gefahr der Stigmatisierung.
Datenschutz / Haftung	Wie wird die DSGVO eingehalten? Wer übernimmt die Verantwortung und Haftung im Falle einer fehlerhaften Funktion?	Stufe 1:	Stufe 1:	Nutzungsdaten werden an externen Server übermittelt. Server steht in der Schweiz. Anbieter haftet nicht bei Schäden an Bewohner. Es braucht eine Einverständniserklärung. Umgang mit Daten wird in den AGB's geregelt. Rechte und Pflichten sind in den AGB's und der Nutzungsvereinbarung klar geregelt. Es kann zusätzlich eine Datenschutzvereinbarung unterschrieben werden.
Anwendungsfreundlichkeit / Qualifizierung	Ist der Umgang für die Anwender einfach, intuitiv und gut nachvollziehbar? Ist die entlastende und unterstützende Eigenschaft des Systems erkennbar? Welche Qualifizierungsmaßnahmen der Anwenderinnen sind notwendig?	Stufe 1:	Stufe 1:	Die direkte Anwendung sowie Bedienung sind intuitiv und einfach dank der App. Entlastende Unterstützung ist da. Die Anwendung kann durch Pflegehilfen durchgeführt werden. Dipl. Pflegefachpersonen ist nur für die regelmässige Wirksamkeitsüberprüfung mit Hilfe des in-App-DEMMI-Tests notwendig.